

Pressemitteilung

des Vereins FotoNetzWerk Berlin vom 12.04.2007

Wer einen umfassenden oder gezielten Blick auf das heutige Berlin und seine jüngere Geschichte werfen möchte, der wird im Internet bald Gelegenheit dazu haben. Um dieses und weitere Vorhaben zu realisieren, wurde Anfang 2007 im Deutschen Historischen Museum das FotoNetzWerk Berlin gegründet. Der Verein wird eine Trägerschaft für Fotografie-Projekte mit Berlinkontext übernehmen. Die Gründer sind Pädagogen, Ethnologen, Fotografen, Fotohistoriker, Foto-restauratoren, Grafiker, Informatiker, Juristen, Kaufleute, Kuratoren und Redakteure. Über ihr eigenes Fachgebiet hinaus eint alle Gründer die Idee, ein virtuelles Fotoarchiv aufzubauen (per Internet erreichbar, mit historischer und zeitgenössischer Fotografie zum Thema Berlin), das aus den reichen, weltweit vorhandenen Ressourcen erwächst. Diese immense Aufgabe soll eine kapitalkräftige, private Stiftung ermöglichen, die der Verein zeitnah initiieren will. Wer das Vorhaben unterstützen oder nähere Informationen haben möchte, der schreibe bitte an: info@fotonetzwerkberlin.de

Die heutige "Informationsgesellschaft" braucht, sucht und findet neue Wege zur Erforschung, Recherche und Publikation. Berlin kann auf unzählige fotografische Sammlungen stolz, keineswegs aber mit deren öffentlicher Präsenz und Vernetzung zufrieden sein.

Deshalb wird sich FotoNetzWerk Berlin um die Sichtung, systematische Erfassung und virtuelle Bereitstellung von berlinrelevanten Fotografien bemühen. Wissenschaftlern und der interessierten Öffentlichkeit soll damit der Zugang zu öffentlichen und privaten Sammlungen erleichtert oder überhaupt erst ermöglicht werden. Der Verein, der die Gemeinnützigkeit beantragt hat, verfolgt keinerlei kommerzielle Interessen. Er will eine Plattform sein für die Verbreitung von Quellen, die Vermittlung von Fakten, die Förderung fotohistorischer, stadtgeschichtlicher, sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung.

Noch im April wird sich die Initiative unter www.fotonetzwerkberlin.de der Öffentlichkeit vorstellen. Das Berlin-Archiv ist zwar das Hauptanliegen, jedoch nicht das einzige Vorhaben. Der Zweck des Vereins besteht darüber hinaus in der Konzeption und Vorbereitung von Symposien und Publikationen zum Thema Berlin-Fotografie, in der Vermittlung von Forschungsaufträgen und Stipendien sowie darin, eine private Stiftung auf den Weg zu bringen.

Mit diesen Aktivitäten will das FotoNetzWerk Berlin der Erforschung und Vermittlung hiesiger Fotografie-Geschichte neuen Aufschwung geben, die Vernetzung (nicht nur datentechnisch) zwischen den Institutionen, Galerien, privaten Sammlern und freiberuflich fotografisch oder fotografiehistorisch Tätigen weiter befördern und intensivieren, sowie die Forschungs- und Rechercheergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit allen an der Berliner Fotografie Interessierten und wünschen uns viele aktive, engagierte Mitglieder, die mit ihrem persönlichen Beitrag den Weg zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele ebnen.

Kontakt

Dr. Irene Ziehe / Vorsitzende (030) 83 90 12 80
Joachim W. Schiwy (0178) 441 27 94

Internet: www.fotonetzwerkberlin.de
Anfragen: info@fotonetzwerkberlin.de
Mitgliedschaft: vorstand@fotonetzwerkberlin.de